

G R E M I U M :	RAT
SITZUNG AM :	18. August 2022
T O P :	I. 6.1.
V O R L A G E :	0655/2022
BERATUNGSGEGENSTAND :	Gründe für die Neuplanung des Freibades Henkhausen

In der Presse hat Oberbürgermeister Erik O. Schulz in der vergangenen Woche zur Neuplanung des Henkhauser Freibades erklärt:

„So zu tun, es bleibe bei der gedanklichen Basis von 2021, wäre fahrlässig gewesen.“

Bei dieser Aussage stellt sich für die SPD-Ratsfraktion die Frage, ob es zu diesem Zeitpunkt überhaupt eine belastbare Planung gegeben hat, anhand derer die Kosten für die Sanierung ermittelt werden konnten. Eine „gedankliche Basis“ kann da nicht reichen.

Daher möchte die SPD-Ratsfraktion von der Verwaltung konkret wissen:

Auf welcher Grundlage wurden die Kosten für den jetzigen Vorschlag ermittelt?

Gibt es ausreichende Planungsgrundlagen zur Ermittlung der Kosten einschließlich eines Energiekonzeptes, um Kostenrisiken zu minimieren?

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten darzulegen, unter welchen Voraussetzungen eine teilweise Vertiefung des überdachten Schwimmbeckens über die in den neuen Planungen angegebene Wassertiefe von 1,80 Meter hinaus möglich ist und welche Kosten dadurch entstehen?



Claus Rudel